

Kurzweile soll und Glück des Jahres Lauf uns bringen
 Gott aller Mägdlein Herz mit Sommerlust durchdringen,
 Auf daß sie, hold gekleidet,
 Mit Höflichkeit,
 Bis Sommer scheidet,
 Zum Tanz bereit,
 Des Winters Eis
 Ist gar zergangen,
 Auf prangen
 Der Jugend Rosen selbst dem Greis.³⁷⁾
 Hier an der Vöglein Nest erkenn' ich Sommerwonne
 An Blumen voller Duft, die sich im Licht der Sonne
 Dem Winterreif entwinden
 So jugendschön —:
 Könnt' ich Jütlinen finden,
 Ich würde geh'n
 Beschauen.
 Im Kreis belaubter Linden
 Sich winden
 Im Reihentanz die Frauen.³⁸⁾

Ein anderes Liedchen beginnt mit den Eingangstrophien:

Ueber Berg und und über Thal
 Tönt des Liedes Wiederhall
 Froh ich seh'
 Grünen Klee; —
 Winter, flieh' mit deinem Weh!
 Die Bäume, die da standen weiß,
 Auf treiben sie manch' grünes Reis;

³⁷⁾ Ebenda, B. 27: Vreude und kurzewile sul wir hiwer uns nieten.
 got sol den jungen mägden allen tanz gebieten,
 daz sî mit liehter waete
 sîn bereit,
 und den sumer staete
 an hövescheit.
 winder
 hât ez hie gerûmet.
 die alten
 suln sîn desten kinder.

³⁸⁾ Haupt, S. 19, B. 37: Die sumerwunne ich bi der vogele reide erkande,
 die bluomen, die der meie löste ûz rîfen bande
 mit sînem liechten schîne
 wolgetân.
 het ich Jiutelîne,
 sô wolde ich gân
 schouwen.
 diu linde ist wol bevangen
 mit loube
 dar under tanzent vrouwen.